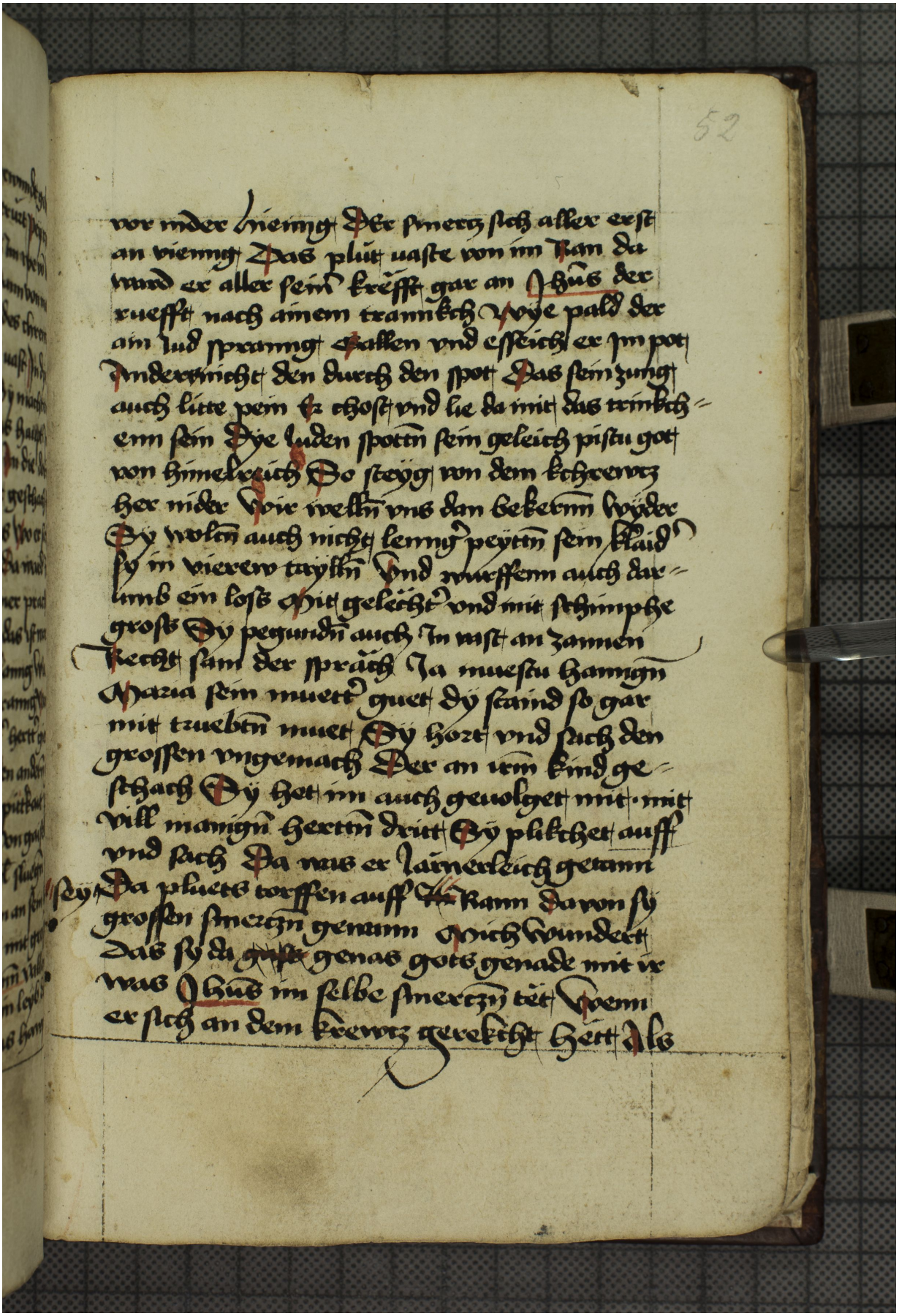
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



52

vor nider niemy Der smerz sich aller erst
an viemy Das plut uaste von im Nun da
wurd er aller sein krefft gar an Jhus der
ruefft nach einem tranck Wye pald der
ain lud sprauny Stallen vnd esseich er im pot
Indertrincht den durch den spot Das sein zung
auch litte pein er chost vnd lie da mit das trinck
ein sein Die luden spotten sein geleich pistu got
von himelreich So stayg von dem kchreutz
her nider Wir wellen vns dan bekerm wider
Sy wolten auch nicht lerny peytten sein klaid
sy in vierew teylln Vnd muessem auch dar
umb ein loss mit gelecht vnd mit schimpfe
grost Sy pegundn auch In nust an zannen
recht sam der spräch Ja muestu hanigen
Maria sein muett guet Sy staind so gar
mit truebtn muet Sy hort vnd sach den
grossen vngemach Der an irem kind ge
schach Sy het im auch gewolget mit mit
vill manigen hertten drut Sy plikchet auff
vnd sach Da raus er lainerleich genam
Sy Da pluets torffen auff die kann Davon sy
grossen smerzn genam Mich wundert
Das sy da gnad genas gots genade mit ir
was Jhus im selbe smerzn tät Wem
er sich an dem kreutz gerecht Hett Als